

T Ä T I G K E I T S B E R I C H T

für die Berichtsperiode vom 1. Januar 2006 bis 31. Dezember 2006

ZUWENDUNGEN

In Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Zwecke hat die STIFTUNG LAUENSTEIN im Geschäftsjahr 2006 die folgenden Projekte mit einer Gesamtsumme von **EUR 107.625,75** gefördert:

1. FREIE AKADEMIE FÜR ANTHROPOSOPHISCHE HEILPÄDAGOGIK UND SOZIALTHERAPIE e.V., 73087 Bad Boll Geschäftsstelle c/o Kinder- und Jugendheim Friedrichshulde, 22869 Schenefeld

Die Freie Akademie für anthroposophische Heilpädagogik und Sozialtherapie wurde 1982 als Dachverband der anthroposophischen Ausbildungsstätten für Heilpädagogen und Sozialtherapeuten in Deutschland errichtet. Neben persönlichen Mitgliedern gehören ihr heute 24 Aus- und Fortbildungsstätten an, darunter acht Seminare für Sozialtherapie, sechs Grundausbildungsstätten und eine Fachschule für Heilpädagogik, zwei Seminare für heilpädagogische Lehrer sowie eigenständige Fortbildungsinstitute.

Außerdem ist die Freie Akademie Träger des „Seminar Nord – Wege zur Sozialtherapie“, einer freien Bildungsinitiative der anthroposophischen sozialtherapeutischen Einrichtungen in Norddeutschland.

Arbeitsbereiche der Freien Akademie sind u.a.

- die Förderung der Zusammenarbeit der Ausbildungsstätten
- die Weiterentwicklung der Ausbildungen
- die Ausbildung von Ausbildern
- die internationale Zusammenarbeit der anthroposophischen Ausbildungsstätten
- Zusammenarbeit mit vergleichbaren nicht-anthroposophischen Verbänden
- Förderung und Durchführung von Fortbildungen im Bereich anthroposophischer Heilpädagogik und Sozialtherapie

Der Freien Akademie wurden Zuwendungen in Höhe von insgesamt **EUR 40.377,65** zu folgenden Fortbildungsmaßnahmen für MitarbeiterInnen anthroposophischer Einrichtungen gewährt:

- | | | |
|--|-----|-----------|
| 1. „Heilpädagogisch-Psychiatrisches Fallseminar“ | EUR | 1.159,-- |
| 2. „Das Anthroposophische Menschenbild als Grundlage für die heilpädagogische und sozialtherapeutische Arbeit 2006/2007“ | EUR | 11.701,50 |
| 3. „Der heilpädagogische Kurs“ – hausinterne Fortbildung in der Lebensgemeinschaft Eichenhof, Alveslohe | EUR | 700,-- |

4. „Seminar Nord - Wege zur Sozialtherapie 2005/2008“	EUR	3.780,--
5. „Fortbildung Verbundseminar Sozialtherapie Region Bremen“	EUR	2.450,--
6. „Frühförderung und ambulante Heilpädagogik“	EUR	1.000,--
7. „9. Fortbildungskurs für Praxisanleiter“	EUR	4.254,--
8. „10. Internationale Ausbildungstagung, Kassel“	EUR	3.333,15
9. „Musik in der Heilpädagogik“ - Berufsbegleitende Weiterbildung	EUR	12.000,--

2. CHRISTOPHORUS – GEMEINSCHAFT e.V., 79373 Müllheim

Die Christophorus-Gemeinschaft e.V. ist Träger des Christophorus-Hauses, Müllheim/Niederweiler und der Werksiedlung St. Christoph, Kandern. Beide Einrichtungen gehören organisatorisch zusammen und haben den rechtlichen Status „Anerkannte Werkstätte für Menschen mit Behinderungen mit angeschlossenen Wohnheimen“. Betreut werden Erwachsene mit besonderem Hilfebedarf aufgrund von mentalen, emotionalen und intellektuellen Beeinträchtigungen. Grundlage für die Lebens- und Arbeitszusammenhänge ergeben sich aus den sozialen und menschenkundlichen Aspekten der Anthroposophie.

Mit einer Zuwendung in Höhe von **EUR 3.850,--** wurde ein hausinternes Seminar, verteilt über das Jahr 2006, für Mitarbeiter der Christophorus-Gemeinschaft sowie für Mitarbeiter anderer benachbarter anthroposophischer Einrichtungen zu den „Grundlagen der sozialtherapeutischen Arbeit“ gefördert.

3. SOZIALTHERAPEUTISCHE GEMEINSCHAFTEN WECKELWEILER e.V., 74592 Kirchberg/J.

Die Sozialtherapeutischen Gemeinschaften Weckelweiler e.V. sind Träger mehrerer sozialtherapeutischer Teileinrichtungen im näheren und weiteren Umkreis von Weckelweiler. In der 1959 gegründeten Einrichtung werden ca. 254 Menschen vollstationär und ca. 50 Menschen teilstationär auf der Grundlage der geisteswissenschaftlichen Menschenkunde Rudolf Steiners betreut. Angeschlossen den Sozialtherapeutischen Gemeinschaften ist eine Fachschule für Heilerziehungspflege und Sozialtherapie.

Drei hausinterne Fortbildungsveranstaltungen zu den Themen „Notwendigkeiten moderner Sozialgestaltung“, „Medienmacht und Sinnesaktivität im Gruppenalltag“ und „Das Ich des Menschen zwischen Gehirn und Engel“ wurden mit einem Betrag von **EUR 1.100,--** unterstützt.

4. STIFTUNG LEBEN UND ARBEITEN, 28870 Ottersberg

Die Stiftung Leben und Arbeiten ist eine rechtsfähige Stiftung, die mildtätigen Zwecken dient. Sie ist Träger der beiden Lebensgemeinschaften Johannishag, Worpsswede und Parzival-Hof, Ottersberg, die auf der Grundlage anthroposophischer Heilpädagogik und Sozialtherapie arbeiten. Menschen mit Behinderungen finden in den beiden Lebensgemeinschaften einen Wohn- und Arbeitsplatz.

Für die Anschaffung eines Islandpferdes sowohl für Freizeitwecke als auch für therapeutisches Reiten für die auf dem Parzival-Hof lebenden betreuten Menschen wurden **EUR 4.000,--** zur Verfügung gestellt.

5. CAMPHILL DORFGEMEINSCHAFT SELLEN e.V., 48565 Steinfurt-Burgsteinfurt

Die Dorfgemeinschaft Sellen ist eine Einrichtung der Camphill Bewegung Deutschland. Grundlage der Betreuung von behinderten Menschen ist die Verbundenheit mit der Anthroposophie Rudolf Steiners in Verknüpfung mit den heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Impulsen des Arztes Karl König. Er begründete die - inzwischen weltweite - Camphill Bewegung 1939 in Schottland.

Den Kern der Dorfgemeinschaft Sellen bilden Wohnhäuser und Landwirtschaft von zwei in der Bauerschaft Sellen in Steinfurt-Burgsteinfurt 1991 erworbenen Resthöfen. Ergänzt wird dies durch weitere Wohnhäuser und ein Werkstattgebäude in der Vorstadt sowie durch ein Wohnhaus mit Camphill Werkstatt-Laden in der Stadtmitte von Burgsteinfurt. Insgesamt 55 behinderte Menschen haben in acht Hausgemeinschaften eine neue Heimat gefunden.

Bereits im Jahr 2004 hat sich die Stiftung Lauenstein beim Kauf und Umbau des Wohnhauses in der Stadtmitte von Burgsteinfurt in ein Wohnhaus für selbständigere behinderte Menschen mit Mitarbeiterwohnraum sowie einen Werkstattladen mit EUR 18.000,-- beteiligt. Für unvorhersehbare Mehrkosten, die beim Umbau entstanden sind, hat die Stiftung Lauenstein im Jahr 2006 eine weitere Unterstützung in Höhe von **EUR 13.000,--** geleistet.

6. KARL-SCHUBERT-WERKSTÄTTEN UND WOHNGEMEINSCHAFTEN e.V. 70794 Filderstadt

Behinderte Menschen finden in den seit 1973 bestehenden Karl-Schubert-Werkstätten mit 225 Arbeitsplätzen und in den Karl-Schubert-Wohngemeinschaften Neuenhaus und Rudolfshöhe mit 42 bzw. 56 Plätzen Betreuung auf der Grundlage anthroposophischer Heilpädagogik und Sozialtherapie. Ergänzt wird Arbeiten und Wohnen durch künstlerische und gesundheitsfördernde Therapien sowie durch ein Kultur- und Bildungsangebot. Unter dem Dach der Karl-Schubert-Werkstätten und Wohngemeinschaften e.V. befindet sich auch das Karl-Schubert-Seminar, eine staatlich anerkannte Fachschule für Heilerziehungspflege auf anthroposophischer Grundlage.

Eine Fortbildungsveranstaltung des Karl-Schubert-Seminars für MitarbeiterInnen anthroposophischer Einrichtungen zum Thema „Partnerschaft und Sexualität“ wurde mit **EUR 1.589,80** bezuschusst. Dadurch konnten die Gebühren für die Teilnehmer deutlich gesenkt werden.

7. HERMANN JÜLICH WERKGEMEINSCHAFT e.V., 22929 Hamfelde/St.

Im Jahre 1977 wurde von Lehrern und Eltern einer heilpädagogischen Tagesstätte in Hamburg die Hermann Jülich Werkgemeinschaft e.V. in Hamfelde gegründet, um für die jungen Menschen, die der heilpädagogischen Betreuung entwachsen waren, einen beschützenden Lebensraum außerhalb des Elternhauses zu schaffen. Heute werden in Hamfelde und im Nachbarort Köthel 61 mehrfach behinderte junge Erwachsene auf den Grundlagen der anthroposophischen Sozialtherapie betreut. In 5 verschiedenen Werkstattbereichen, geleitet von handwerklich geschulten und sozialtherapeutisch ausgebildeten Fachkräften, hat jeder Betreute entsprechend seinen Fähigkeiten einen Arbeitsplatz.

Drei hausinterne Fortbildungen für Mitarbeiter - Seminararbeit am „Heilpädagogischen Kurs“, „Leitbildarbeit 2006“ und „Themenarbeit zu Krankheitsbildern“ - wurden mit insgesamt **EUR 5.000,--** gefördert.

8. VERBAND FÜR ANTHROPOSOPHISCHE HEILPÄDAGOGIK, SOZIALTHERAPIE UND SOZIALE ARBEIT e.V., 61209 Echzell-Bingenheim

Im Verband sind rund 150 Einrichtungen für anthroposophische Heilpädagogik, Sozialtherapie und soziale Arbeit zusammengeschlossen.

Zweck des Verbandes ist die Förderung von Aufgaben im Bereich anthroposophischer Heilpädagogik, Sozialtherapie und sozialer Arbeit. Dies umfasst die Unterstützung von Mitgliedseinrichtungen und von freien Initiativen. Im Besonderen gehört dazu die Sicherstellung der Belange seelenpflegebedürftiger Kinder, Jugendlicher und Erwachsener.

Verwirklicht wird dies u.a. auch in der Aus- und Weiterbildung von betreuten Menschen, von Mitarbeitern und in der Zusammenarbeit mit Eltern und Angehörigen.

EUR 10.000,-- wurden zur Verfügung gestellt für die Schulung und Ausbildung von Werkstatträtern und die Ausbildung von Heimbeiräten. Teilnehmer waren betreute Menschen und sie begleitende Mitarbeiter.

9. VOGTHOF AMMERSBEK e.V., 22949 Ammersbek

Der Vogthof, Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, wurde im Jahr 1988 als auf anthroposophischer Grundlage arbeitende sozialtherapeutische Einrichtung für erwachsene Menschen mit überwiegend schweren und Mehrfachbehinderungen gegründet. Derzeit leben in drei Wohnhäusern in der Kernanlage und zwei Außenwohngruppen 45 Menschen.

Mit einer Zuwendung in Höhe von **EUR 1.500,--** wurde eine hausinterne Fortbildung für Mitarbeiter zum Thema „Sexuelle Ausbeutung“ gefördert.

10. SOZIALTHERAPEUTISCHE HOFGEMEINSCHAFT WILDKUHL gemeinnützige GmbH, 17207 Kambs O.T. Wildkuhl

Anliegen der Hofgemeinschaft ist es, dem erwachsenen seelenpflegebedürftigen Menschen in einer partnerschaftlichen Lebens- und Arbeitsgemeinschaft ein familiäres Zuhause zu geben und ihn darin zu fördern, sein Leben weitestgehend selbstständig zu führen. 32 Wohnplätze, davon zwei Wohngruppen in Wildkuhl und eine im Nachbarort Wredenhausen, stehen zur Verfügung.

Fünf Mitarbeiter der Hofgemeinschaft haben im Rahmen einer Mitarbeiterfortbildung an der „Internationalen Tagung für Heilpädagogik und Sozialtherapie“ im Oktober 2006 am Goetheanum in Dornach teilgenommen. Zur Reduzierung von Tagungs-/Unterkunftskosten hat die Stiftung der Hofgemeinschaft **EUR 1.858,30** zugewendet.

11. GEMEINNÜTZIGE LANDBAUFORSCHUNGSGESELLSCHAFT WEIDE-HARDEBEK mbH, 24616 Hardebek

Die gemeinnützige Landbauforschungsgesellschaft Weide-Hardebek bildet den Rahmen für eine Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft auf anthroposophischer Grundlage. Ihre Aufgabenstellung ist die Betreuung von seelisch und geistig behinderten Jugendlichen und Erwachsenen. Im Rahmen dieser Betreuung soll eine Heranführung an Lebens- und Arbeitsprozesse stattfinden mit dem Ziel der weitestgehenden Integration. Die Wohnbereiche bestehen aus vier zentralen Wohneinheiten bzw. Höfen und ermöglichen eine Aufnahme von derzeit 57 Betreuten. Für den Arbeitsbereich steht die Landwirtschaft mit ihr angegliederten Bereichen zur Veredlung der Produkte zur Verfügung sowie Arbeitsplätze in den Werkstätten Tischlerei, Gärtnerei, Landschaftspflege, Hauswirtschaft und Wäscherei.

Von November 2004 bis Oktober 2007 findet eine Mitarbeiterfortbildung für Mitarbeiter von Weide-Hardebek und anderen norddeutschen sozialtherapeutischen Lebens- und

Arbeitsgemeinschaften zu dem Thema „Der Mensch in seiner Lebenswelt“ statt. Mit dieser vom Sozialministerium in Schleswig-Holstein anerkannten sonderpädagogischen Zusatzausbildung erhalten die Teilnehmer den Fachkraftstatus nach der Heimpersonalverordnung. Nach Förderungen im Jahr 2004 mit EUR 14.700,-- und im Jahr 2005 mit EUR 12.900,-- wurde die Fortbildungsreihe in diesem Jahr mit weiteren **EUR 11.100,--** unterstützt.

12. MICHAELSHOF-ZIEGELHÜTTE, EINRICHTUNG FÜR ERZIEHUNGSHILFE e.V., 73235 Weilheim a.d.Teck

Der Michaelshof, eine staatlich anerkannte Schule für Erziehungshilfe (Waldorfschule), bietet 48 Heimplätze für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 14 Jahren mit Lernstörungen aller Art sowie seelischen Behinderungen.

Jugendwohngemeinschaften, Betreutes Jugendwohnen, Hauptschulabschluss, Berufsvorbereitung werden auf der Ziegelhütte Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 17 Jahren mit seelischer Behinderung, Entwicklungsdefiziten, Verhaltensauffälligkeiten angeboten.

Der Michaelshof-Ziegelhütte e.V. ist Träger des „Seminars am Michaelshof“, einer staatlich anerkannten Fachschule für Sozialwesen der Fachrichtung Jugend- und Heimerziehung auf anthroposophischer Grundlage mit dem Abschluss zum staatlich anerkannten Jugend- und HeimerzieherIn.

Von der Fachgruppe KJHG des Verbandes für anthroposophische Heilpädagogik, Sozialtherapie und soziale Arbeit e.V. ist das Seminar am Michaelshof beauftragt worden, Fortbildungen für Mitarbeiter auszuarbeiten.

Eine erste Fortbildungsreihe in drei Modulen ist für Mitarbeiter ohne anthroposophische Ausbildung konzipiert worden. Durch eine Zuwendung der Stiftung in Höhe von **EUR 2.250,--** können die Teilnehmergebühren wesentlich gesenkt werden.

13. RUDOLF STEINER-SEMINAR FÜR HEILPÄDAGOGIK e.V., 73087 Bad Boll

Der Verein fördert die Heilpädagogische Ausbildung und Fortbildung auf anthroposophischer Grundlage. In diesem Zusammenhang fördert er auch die Forschung auf dem Gebiete der anthroposophischen Heilpädagogik. Die Verwirklichung dieser Zwecke geschieht durch das Rudolf Steiner-Seminar für Heilpädagogik in Bad Boll, einer staatlich anerkannten Fachschule für Heilpädagogik, dessen Träger der Verein ist.

Seit Herbst 2003 bietet das Rudolf Steiner-Seminar, Bad Boll einen vierjährigen praxisintegrierten Ausbildungskurs (PIAK) zum staatlich anerkannten Heilpädagogen für Mitarbeiter anthroposophischer Einrichtungen an, die bereits eine Ausbildung zum Heilerziehungspfleger, Erzieher oder einem vergleichbaren Beruf abgeschlossen haben.

Zur Reduzierung des Schulgeldes wurde der Ausbildungskurs im Jahr 2003 mit EUR 30.000,-- und im Jahr 2005 mit EUR 5.000,-- gefördert. Weitere **EUR 12.000,--** wurden in diesem Jahre zugewendet.

Echzell-Bingenheim, im Januar 2007

Der Vorstand:

Hans-Werner Lossen

Bernd Keicher

Hans Werner Sailer